

2025

Halbjahresfinanz- information

→ Grundlagen	2
→ Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025	3
Konzernbilanz	3
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	4
Konzern-Kapitalflussrechnung	5
Konzern-Eigenkapitalspiegel	6
Verkürzter Konzernanhang	7

Grundlagen

MAHLE GmbH, Stuttgart
Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025

Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur

MAHLE ist einer der global führenden Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie. Als technologischer Wegbereiter der Mobilität von morgen ist es unser Ziel, Mobilität effizienter, umweltschonender und komfortabler zu gestalten. MAHLE Produkte sind in Millionen von PKWs und Nutzfahrzeugen verbaut. Aber auch abseits der Stra-

ßen kommen unsere Komponenten und Systeme seit Jahrzehnten zum Einsatz: in stationären Anwendungen, mobilen Arbeitsmaschinen, Schiffen und auf der Schiene.

Der MAHLE Konzern ist in drei Geschäftsbereiche unterteilt: Powertrain and Charging, Thermal and Fluid Systems und Lifecycle and Mobility. Hinzu kommen unsere Konzern-Servicebereiche sowie Ingenieursdienstleistungen, welche im Geschäftsfeld Services gebündelt sind.

99,9 Prozent der Unternehmensanteile liegen in der Hand der gemeinnützigen MAHLE-STIFTUNG. 0,1 Prozent hält der Verein zur Förderung und Beratung der MAHLE Gruppe e. V.

(MABEG), der gleichzeitig Inhaber der gesamten Stimmrechte ist und somit die Gesellschafterrechte ausübt. Mit dieser Struktur sichern wir unsere unternehmerische Unabhängigkeit und schaffen so die Basis für eine langfristige Planung und weitsichtige Investitionsentscheidungen.

Weiterführende Informationen und Angaben zur Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur können dem Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2024 entnommen werden.

EIGENTÜMERSTRUKTUR DES MAHLE KONZERNS

MABEG Verein zur Förderung und Beratung der MAHLE Gruppe e. V.	MAHLE-STIFTUNG GMBH
Geschäftsanteile 0,1 %	Geschäftsanteile 99,9 %
Stimmrechte 100 %	Stimmrechte 0 %
Kein Gewinnbezugsrecht	Erhält Dividende zur Finanzierung von Projekten der MAHLE-STIFTUNG

MAHLE KONZERN

GESCHÄFTSBEREICHE	Powertrain and Charging
	Thermal and Fluid Systems
	Lifecycle and Mobility
	Services

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2025, in Tausend €

	30.06.2025	31.12.2024		30.06.2025	31.12.2024
AKTIVA			PASSIVA		
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	150.000	150.000
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	174.503	58.988	II. Kapitalrücklage	166.430	166.430
2. Geschäfts- oder Firmenwert	175.575	54.055	III. Gewinnrücklagen	1.452.689	1.454.630
3. Geleistete Anzahlungen	982	515	IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-188.311	-190.064
	351.060	113.558	V. Konzern-Bilanzgewinn	0	8.161
II. Sachanlagen			VI. Konzern-Gewinnvortrag	161	0
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	939.571	957.910	VII. Konzern-Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag, der auf das Mutterunternehmen entfällt	-86.397	0
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.226.903	1.346.553	VIII. Nicht beherrschende Anteile	89.415	-41.032
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	113.253	117.902		1.583.987	1.548.125
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	334.288	362.067			
	2.614.015	2.784.432	B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0	3.400
III. Finanzanlagen			C. Rückstellungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	462	664	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	825.643	837.258
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	13.758	22.820	2. Steuerrückstellungen	173.240	151.634
3. Beteiligungen	1.626	1.632	3. Sonstige Rückstellungen	1.416.881	1.524.118
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	90	90		2.415.764	2.513.010
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	14.225	14.438	D. Verbindlichkeiten		
6. Sonstige Ausleihungen	8.304	8.731	1. Anleihen	1.250.000	1.250.000
	38.465	48.375	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	716.167	760.507
	3.003.540	2.946.365	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.426	6.533
B. Umlaufvermögen			4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.126.026	1.141.668
I. Vorräte			5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	76.606	93.232
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	671.452	667.629	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.015	7.342
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	218.542	183.005	7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.515	1.395
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	610.448	626.159	8. Sonstige Verbindlichkeiten	321.384	337.046
4. Geleistete Anzahlungen	8.567	6.939	davon aus Steuern 81.375 (Vorjahr: 84.305)		
5. Erhaltene Anzahlungen	-87.282	-89.902	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 44.027 (Vorjahr: 43.264)		
	1.421.727	1.393.830		3.502.139	3.597.723
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			E. Rechnungsabgrenzungsposten	56.542	26.880
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.712.856	1.658.867		7.558.432	7.689.138
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.779	12.452			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.237	1.199			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	388.544	457.390			
	2.112.416	2.129.908			
III. Sonstige Wertpapiere	6.880	10.401			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	664.926	849.362			
	4.205.949	4.383.501			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	45.297	26.455			
D. Aktive latente Steuern	281.043	308.844			
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	22.603	23.973			
	7.558.432	7.689.138			

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2025, in Tausend €

	2025	2024
1. Umsatzerlöse	5.659.737	6.011.472
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-4.674.749	-5.025.734
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	984.988	985.738
4. Vertriebskosten	-291.908	-298.094
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-305.907	-328.081
6. Forschungs- und Entwicklungskosten	-300.233	-339.832
7. Sonstige betriebliche Erträge	255.172	477.235
davon aus Währungsumrechnung 152.507 (Vorjahr: 178.688)		
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-240.979	-312.169
davon aus Währungsumrechnung -162.902 (Vorjahr: -166.877)		
9. Erträge aus Beteiligungen	3	3
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	819	145
11. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	147	1
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.114	25.548
davon aus verbundenen Unternehmen 601 (Vorjahr: 364)		
davon Erträge aus Abzinsung 27 (Vorjahr: 87)		
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	-1.175
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-3.158	-2.422
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-84.072	-90.741
davon Aufwendungen aus Aufzinsung -6.831 (Vorjahr: -9.724)		
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	25.986	116.156
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-74.845	-84.576
davon Ertrag aus latenten Steuern 28.664 (Vorjahr: 18.685 Ertrag)		
17. Ergebnis nach Steuern	-48.859	31.580
18. Sonstige Steuern	-18.798	-15.321
19. Konzern-Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag	-67.657	16.259
20. Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	-19.211	-61.082
21. Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Verluste	471	52.523
22. Konzern-Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag, der auf das Mutterunternehmen entfällt	-86.397	7.700

Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2025, in Tausend €

	2025		2025
1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	
Periodenergebnis (Konzern-Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne und Verluste)	-67.657	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	128.638
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	278.075	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-192.872
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-59.786	- Zinszahlungen aus Leasingverträgen	-71
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-10.497	- Gezahlte Zinsen	-72.126
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-277.138	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-8.000
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	44.786	- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-18.356
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.021		-162.787
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	72.139	4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	
- Sonstige Beteiligungserträge	-151	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 – 3)	-344.947
+/- Aufwendungen/Erträge aus Verlust-/Gewinnübernahme	3.158	+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	137.829
+/- Zinsein- und -auszahlungen, die nicht aus Kapitalüberlassung stammen	-1.173	+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	13
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	74.845	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	807.259
+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung	48.000		600.154
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-75.488	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	849.362
	28.092	- Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit größer 3 Monaten	-7.420
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		+ jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit kleiner 3 Monaten	-34.683
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-856	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	807.259
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	16.912	davon von anteilmäßig konsolidierten Unternehmen	50.715
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-134.489		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.217	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	664.926
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-467	- Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit größer 3 Monaten	-9.278
+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	2.864	+ jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit kleiner 3 Monaten	-55.494
- Auszahlungen für Aufstockungen von Anteilen an Tochterunternehmen	-116.000	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	600.154
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	29.685	davon von anteilmäßig konsolidierten Unternehmen	37.279
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-18.631		
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.470		
+ Erhaltene Zinsen	8.433		
+ Erhaltene Dividenden	768		
+/- Auszahlungen/Einzahlungen aus Verlust-/Gewinnübernahme	-3.158		
	-210.252		

Aus den in Abzug gebrachten kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entfielen 2.193 Tausend Euro (Vorjahr: 432 Tausend Euro) auf kurzfristig fällige Kreditanspruchnahmen, welche einer bestehenden Kreditlinienzusage mit Restlaufzeit größer als einem Jahr zuzuordnen sind.

Auf Bestände, die Verfügungsbeschränkungen unterliegen, entfallen 15.711 Tausend Euro.

Konzern-Eigenkapitalspiegel

vom 1. Januar bis 30. Juni 2025, in Tausend €

MUTTERUNTERNEHMEN										
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinn- rücklagen	Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung ¹	Konzern- Bilanzgewinn	Konzern- Gewinnvortrag	Konzern- Halbjahres- überschuss/ -fehlbetrag, der auf das Mutter- unternehmen entfällt	Summe	Nicht beherrschende Anteile ¹	Konzern- Eigenkapital
Stand am 31.12.2023	150.000	166.430	1.450.975	-187.330	8.128	0	0	1.588.203	22.584	1.610.787
Ausschüttung	0	0	-3.363	0	-8.000	0	0	-11.363	-18.675	-30.038
Währungsumrechnung	0	0	0	3.156	0	0	0	3.156	-144	3.012
Sonstige Veränderungen	0	0	-38	-52	-128	128	0	-90	0	-90
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	431	-431	0	0	0	0	219	219
Konzern-Halbjahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	7.700	7.700	8.559	16.259
Stand am 30.06.2024	150.000	166.430	1.448.005	-184.657	0	128	7.700	1.587.606	12.543	1.600.149
Stand am 31.12.2024	150.000	166.430	1.454.630	-190.064	8.161	0	0	1.589.157	-41.032	1.548.125
Ausschüttung	0	0	0	0	-8.000	0	0	-8.000	-16.583	-24.583
Währungsumrechnung	0	0	0	-209	0	0	0	-209	-9.931	-10.140
Sonstige Veränderungen	0	0	75	-54	-161	161	0	21	138.221	138.242
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	-2.016	2.016	0	0	0	0	0	0
Konzern-Halbjahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	-86.397	-86.397	18.740	-67.657
Stand am 30.06.2025	150.000	166.430	1.452.689	-188.311	0	161	-86.397	1.494.572	89.415	1.583.987

¹ In den Angaben enthalten sind Anpassungseffekte für die Hochinflationländer Argentinien und Türkei nach DRS 25

Verkürzter Konzernanhang

zum 30. Juni 2025

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss der MAHLE GmbH wurde gemäß den § 290 ff. HGB aufgestellt und umfasst die folgenden Bestandteile:

- Konzernbilanz zum 30. Juni 2025
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2025
- Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2025
- Konzern-Eigenkapitalpiegel vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 zu lesen, da er nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Angaben enthält.

Die Konzernwährung ist Euro.

Konsolidierungskreis

Der Konzern-Zwischenabschluss umfasst die MAHLE GmbH (Mutterunternehmen), mit Sitz und Amtsgericht in Stuttgart (Handelsregisternummer 638) sowie 22 inländische und 123 ausländische Tochterunternehmen. Darüber hinaus wurden fünf Unternehmen anteilmäßig entsprechend der Anteilsquote konsolidiert und fünf Unternehmen wurden at-equity bewertet.

Folgende vollkonsolidierte Gesellschaft schied im Berichtsjahr im Rahmen eines Verkaufs aus dem Konsolidierungskreis aus:

- MAHLE Powertrain, LLC, Plymouth, Michigan, USA, zum 28. Februar 2025

Zwei Unternehmen wurden im Berichtsjahr auf andere Konzerngesellschaften verschmolzen.

Konsolidierungsgrundsätze und Währungsumrechnung

Die Konsolidierungsgrundsätze und die Methoden zur Währungsumrechnung sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 unverändert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und die Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 unverändert. Die Ertragsteuern werden durch die im Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften auf Basis eines geschätzten steuerlichen Ergebnisses mit den zugrundeliegenden Ertragssteuersätzen ermittelt.

Außerbilanzielle Geschäfte

Zum Bilanzstichtag bestehen zukünftige Verpflichtungen aus außerbilanziellen Transaktionen im Rahmen von Miet-, Pacht- und Leasingverträgen in Höhe von 359.679 Tausend Euro insbesondere für Grundstücke und Gebäude, IT

und Fuhrpark. Des Weiteren bestehen außerbilanzielle Transaktionen im Rahmen von Forderungsverkäufen (250.252 Tausend Euro). Diese tragen zum Bilanzstichtag zu einer Diversifizierung der Finanzierungsquellen bei. Der Finanzmittelab- bzw. zufluss wird durch die Transaktionen in der Regel in die Zukunft verschoben bzw. vorgezogen.

Der Leasingaufwand für außerbilanzielle Transaktionen beträgt 94.598 Tausend Euro.

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen in der Bilanz

Die Bilanzsumme des MAHLE Konzerns verringerte sich zum 30. Juni 2025 im Vergleich zum Jahresende 2024 um 131 Millionen Euro auf 7.558 Millionen Euro.

Das Anlagevermögen lag mit 3.004 Millionen Euro um 57 Millionen Euro über dem Niveau des Vorjahresendes. Die immateriellen Vermögensgegenstände erhöhten sich um 238 Millionen Euro auf 351 Millionen Euro. Ursächlich hierfür war der Anstieg bei den Vermögensgegenständen und beim Goodwill durch die Kaufpreisallokation infolge des Erwerbs der restlichen Anteile an der MAHLE Behr GmbH & Co. KG zum 1. Januar 2025. Gegenläufig wirkten planmäßige Abschreibungen auf Goodwill und aufgedeckte stille Reserven. Das Sachanlagevermögen verringerte sich um 170 Millionen Euro auf 2.614 Millionen Euro. Grund hierfür waren vor allem negative Wechselkurseffekte sowie Abschreibungen, die im ersten Halbjahr 2025 die getätigten Investitionen überstiegen.

Das Umlaufvermögen lag mit 4.206 Millionen Euro um 178 Millionen Euro unter dem Niveau zum Vorjahresende. Vorräte sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände waren auf dem Niveau des Jahresendes 2024. Der Rückgang der flüssigen Mittel ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung finanzieller Verbindlichkeiten sowie den Erwerb der restlichen Anteile an der MAHLE Behr GmbH & Co. KG zurückzuführen.

Das Eigenkapital belief sich zum Bilanzstichtag auf 1.584 Millionen Euro. Trotz des negativen Halbjahresergebnisses erhöhte sich das Eigenkapital im Vergleich zum Jahresende 2024, was auf die Ausbuchung der Minderheiten im Zusammenhang mit dem Erwerb der verbliebenen Anteile der MAHLE Behr GmbH & Co. KG zurückzuführen ist. In Verbindung mit der geringeren Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote von 20,1 Prozent zum Jahresende 2024 auf 21,0 Prozent zum 30. Juni 2025.

Die Rückstellungen gingen im Vergleich zum Vorjahresende um 97 Millionen Euro auf 2.416 Millionen Euro zurück, was im Wesentlichen auf Wechselkursveränderungen zurückzuführen ist. Der Rückgang entfiel unter anderem auf Rückstellungen im Personalbereich und auf Rückstellungen für Garantie- und Risikoverpflichtungen.

Im Vergleich zum Jahresende 2024 reduzierten sich die Verbindlichkeiten um 96 Millionen Euro auf 3.502 Millionen Euro, was vor allem wechselkursbedingt war. Der Rückzahlung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten standen wechselkursbereinigt höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber.

Die bilanzielle Nettoverschuldung, bestehend aus Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks abzüglich Anleihen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, belief sich zum Ende des ersten Halbjahres 2025 auf 1.301 Millionen Euro. Damit lag sie um 140 Millionen Euro über dem Niveau zum Jahresende 2024.

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Im ersten Halbjahr 2025 erzielte der MAHLE Konzern einen Umsatz von 5,7 Milliarden Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 5,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Umsatzentwicklung wurde durch negative translatorische Wechselkurseffekte um 117 Millionen Euro belastet. Diese resultierten im Wesentlichen aus der Abwertung des brasilianischen Reals, des argentinischen Pesos, des US-Dollars und der türkischen Lira gegenüber dem Euro. Veränderungen im Konsolidierungskreis, welche im Wesentlichen den Verkauf unserer Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol (BHTC) zum 2. April 2024 und den Verkauf unseres Thermostate-Geschäfts zum 2. Mai 2024 umfassten, hatten einen negativen Effekt auf die Umsatzentwicklung von 106 Millionen Euro. Bereinigt um die genannten Effekte verzeichnete der MAHLE Konzern im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 einen organischen Umsatzrückgang von 2,1 Prozent. Dies ist hauptsächlich auf Volumenrückgänge insbesondere im ersten Quartal 2025 zurückzuführen. Die rückläufige Marktentwicklung, vor allem in Europa und Nordamerika, sowie die anhaltende Verzögerung des Hochlaufs der Elektromobilität außerhalb Chinas führten zu einer geringeren Kundennachfrage als im Vorjahreszeitraum.

Das EBITDA belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf 361 Millionen Euro und war damit 128 Millionen Euro unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Die EBITDA-Marge lag bei 6,4 Prozent (erstes Halbjahr 2024: 8,1 Prozent). Der Rückgang des EBITDA ist im Wesentlichen auf den Wegfall des Einmaleffektes aus dem Verkauf unserer Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol (BHTC) im Vorjahr in Höhe von 164 Millionen Euro zurückzuführen. Weiterhin belastend wirkten sich insbesondere deutliche Volumenrückgänge, inflationsbedingte Steigerungen der Personalkosten sowie erhöhte Handelszölle aus. Diese negativen Effekte konnten jedoch durch weitere Produktivitätssteigerungen und Anpassungen der Verkaufspreise überkompensiert werden, sodass sich die Ertragslage aus operativer Sicht verbesserte. Das EBIT lag im ersten Halbjahr 2025 bei 83 Millionen Euro nach 224 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2024, worin der Einmaleffekt aus dem Verkauf unserer Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol (BHTC) enthalten war. Entsprechend verringerte sich die EBIT-Marge von 3,7 Prozent auf 1,5 Prozent.

Die wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung entwickelten sich wie folgt: Die Bruttomarge stieg von 16,4 Prozent auf 17,4 Prozent, im Wesentlichen bedingt durch die zuvor genannten operativen Effekte. Die Vertriebskosten lagen mit 292 Millionen Euro auf Vorjahresniveau. Die allgemeinen Verwaltungskosten verringerten sich von 328 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 306 Millionen Euro aufgrund von Optimierungsmaßnahmen, welche negative Effekte aus inflationsbedingten Personalkostensteigerungen überkompensieren konnten. Trotz des herausfordernden Umfelds investierte MAHLE im ersten Halbjahr 2025 insgesamt 300 Millionen Euro in Forschung und Entwicklung. Der Anteil der Forschungs-

und Entwicklungskosten am Umsatz betrug 5,3 Prozent und lag damit unter dem Wert des ersten Halbjahres 2024 von 5,7 Prozent.

Der Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge reduzierte sich um 151 Millionen Euro auf 14 Millionen Euro. Dies ist hauptsächlich auf den Wegfall des positiven Einmaleffekts aus dem Verkauf unserer Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol (BHTC) im Vorjahr zurückzuführen.

Das Finanzergebnis lag im ersten Halbjahr 2025 bei minus 75 Millionen Euro und damit auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit belief sich auf 26 Millionen Euro, was einem Rückgang von 90 Millionen Euro gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 entspricht. Der Aufwand aus Steuern vom Einkommen und Ertrag lag im ersten Halbjahr 2025 bei 75 Millionen Euro. Die in Relation zum Vorsteuerergebnis überproportional hohe Steuerquote ist darauf zurückzuführen, dass aktive latente Steuern auf Verlust- und Zinsvorträge nicht in vollem Umfang aktiviert werden konnten. Daneben wirkten ergebnisunabhängige Quellensteuern erhöhend auf die Konzernsteuerquote. Der Nettoverlust im ersten Halbjahr 2025 belief sich auf 68 Millionen Euro verglichen mit einem Überschuss von 16 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2024.

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage

MAHLE verfügt über eine breit diversifizierte Konzernfinanzierungsstruktur, die in den letzten Jahren aufgebaut und erweitert wurde. Das Finanzierungsportfolio besteht im Wesentlichen aus in Euro denominierten Unternehmensan-

leihen, einem Konsortialkredit, Schuldscheindarlehen, bilateralen Krediten sowie Factoring- und Asset-Backed-Securities-Programmen. MAHLE verfolgt langfristig das Ziel eines Investment-Grade-Ratings. Die Ratingagentur S&P Global hat MAHLE am 19. April 2024 erstmals bewertet und ein BB-Rating vergeben. Am 27. März 2025 änderte sie das Rating auf BB- mit stabilem Ausblick. Die Ratingagentur Moody's bewertet MAHLE derzeit mit Ba2 und einem negativen Ausblick.

MAHLE unterzeichnete im Februar 2024 einen Konsortialkredit in Höhe von 1,2 Milliarden Euro mit einer ursprünglichen Laufzeit von drei Jahren, der im Januar 2025 um ein Jahr bis Februar 2028 verlängert wurde. Am 30. Juni 2025 war diese Kreditlinie nahezu ungenutzt.

Der Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks beliefen sich am 30. Juni 2025 auf insgesamt 665 Millionen Euro. Unter Berücksichtigung der zugesagten Kreditlinien betrug die verfügbare Liquidität zum Ende des zweiten Quartals 2025 rund 2,0 Milliarden Euro.

Im ersten Halbjahr 2025 betrug der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 28 Millionen Euro gegenüber 106 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf einen stärkeren Anstieg des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen. Zudem sind im operativen Cashflow Einzahlungen aus einem Ausgleichsanspruch in Höhe von 48 Millionen Euro enthalten. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf 210 Millionen Euro, verglichen mit einem Mittelzufluss von 83 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2024. Ursächlich für den starken Rückgang ist der Wegfall des positiven Einmaleffekts aus der Veräußerung der Anteile am Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol (BHTC) im Vorjahr. Zudem sind

Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der verbliebenen Anteile der MAHLE Behr GmbH & Co. KG zum 1. Januar 2025 enthalten. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf 163 Millionen Euro und beruht im Wesentlichen auf Tilgungen bestehender Finanzverbindlichkeiten sowie geleisteten Zins- und Dividendenzahlungen.

Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine Ereignisse mit Rückwirkung auf den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025.

Die MAHLE GmbH hat am 11. Juli 2025 eine Anleihe in Höhe von 300 Millionen Euro mit Fälligkeit im Jahr 2032 und einem Zinssatz von 7,125 Prozent pro Jahr emittiert. Den Inhabern der Anleihe in Höhe von 750 Millionen Euro mit Fälligkeit im Jahr 2028 wurde ein Angebot zum teilweisen Rückkauf unterbreitet. Der Rückkauf ergab eine Reduzierung des Nennbetrags der Anleihe in Höhe von 300,8 Millionen Euro am 15. Juli 2025.

Am 27. Juli 2025 verständigten sich EU-Kommission und US-Regierung auf neue Zollregelungen. Aus diesen neuen Vereinbarungen erwartet MAHLE aufgrund geringer gegenseitiger Leistungsbeziehungen keine wesentliche direkte Belastung.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

Stuttgart, 1. September 2025

Die Geschäftsführung der MAHLE GmbH



Arnd Franz



Jumana Al-Sibai



Georg Dietz



Markus Kapaun

MAHLE GmbH

Pragstraße 26 – 46

70376 Stuttgart

Telefon + 49 (0)711-501-0

www.mahle.com

info@mahle.com